

Eisenkappeler NACHRICHTEN Kapelške NOVICE



Nr./štev. I – Feber/februar 2017
8. Jahrgang/letnik

AMTLICHE MITTEILUNG der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach



**Tradicija
povezuje.**

**Tradition
verbindet.**



**Aufruf zu mehr
Umweltbewusstsein.**

**Smeti ne spadajo
v naravo.**

Seite/stran 3

**Tiefe Temperaturen
verursachten viel
Schaden.**

**Mrzla zima je naredila
veliko škodo.**

Seite/stran 9

Wir feiern/praznujemo.



Seiten/strani 4–6



Der Bürgermeister / župan Franz Josef Smrtnik informiert / informira



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Vor 750 Jahren wurde der Ort Eisenkappel/Coppla zum Markt erhoben und wir wollen dies mit diversen Veranstaltungen feiern. Aus diesem Anlass werden alle Vereine und BürgerInnen aufgerufen, uns dafür

Ideen und Anregungen zu liefern bzw. kann die Feier zur Markterhebung auch in die alljährlich stattfindenden Veranstaltungen integriert werden. Ich bitte alle, zahlreiche mitzuplanen und mitzuwirken.

Die barrierefreien Wohnungen in der ehemaligen Volksschule sind in der Planungsphase. Es sind noch 2 Wohnungen frei und etwaige Interessenten können sich dafür beim Gemeindeamt (Herrn AL Ferdinand Bevc) melden. Erst wenn alle Wohnungen vergeben sind, ist der Bauträger bereit, mit dem Bau zu beginnen.

Die Planung ist bei jedem Bauvorhaben sehr wichtig. Aus diesem Grunde kam es beim Zu- und Umbau unseres Kindergartens zu Verzögerungen, die Abrissarbeiten gehen aber mit Hilfe unserer Bauhofmitarbeiter und Asylwerber zügig voran. Alle Vorarbeiten, die wir selbst erledigen können, helfen Geld zu sparen. Die Maurer- und Zimmererarbeiten werden in Kürze ausgeschrieben und ich hoffe, dass Mitte März mit dem Bau begonnen werden kann.

KAUF im ORT und FAHR nicht FORT – das müsste das Motto aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde werden, denn nur so können unsere Betriebe und Geschäfte weiterhin für uns tätig sein. Es liegt an uns selbst, dafür zu sorgen, dass die Infrastruktur in unserem Ort

erhalten bleibt bzw. wir für weitere UnternehmerInnen attraktiv bleiben.

Die neue Landesverfassung sorgt in den letzten Tagen für sehr viel Gesprächsstoff. Der Proporz sollte abgeschafft und die Rechte der Opposition gestärkt werden. Leider schwenkt nun die ÖVP unter Obmann LR Bengner um. Das ist ein Rückschritt und eine Politik der Ignoranz gegenüber der slowenischsprachigen Kärntner Bevölkerung, schadet dem Ansehen Kärntens und schürt Unfrieden.

Am 19. März d.J. finden wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. In allen drei Pfarren – Bad Eisenkappel, Rechenberg und Ebriach – stellen sich Personen zu Wahl, die sich für die gute Sache und die Mitmenschen einsetzen sowie das Pfarrleben mitgestalten wollen. Nützen Sie die Möglichkeit mitzuentscheiden, durch wen Sie in die nächsten Jahre in der Pfarre vertreten werden wollen.

Auch heuer wieder haben die Coppla Narren mit ihren vier Faschingssitzungen bewiesen, dass wir sehr gute HumoristInnen und SchauspielerInnen in unserer Gemeinde haben. Ich gratuliere allen Akteuren und sage Danke, dass auch der Bürgermeister bei den Sketches eine „Nebenrolle“ spielen durfte.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und eine ruhige Fastenzeit.

Ihr/Vaš
Bürgermeister/župan
Franz Josef Smrtnik

Spoštovane občanke, dragi občani, cenjena mladina!

V zadnjih dneh smo spet morali spoznati, da žal sožitje v deželi le ni tako dobro in ni povsod tako napredovalo, kot smo mislili. Samo beseda Slovenci v ustavi baje buri duhove in razdvaja? Vladna koalicija je zablodila v krizo in tako so morali iskati rešitev iz te zagate. Našli so jo v novi, zelo omehčani, in po moji oceni, v slabi formulaciji. Slovenci naj samo še plešemo in pojemo ... kajti deželni jezik je nemščina in o slovenščini ni več govora ... ŽALOSTNO.

Škoda, da so deželni glavar Kaiser in Zeleni klonili pred nemškonacionalci, pred okrajno ljudsko stranko in Abwehrkämpferji. To kaže, da gre vedno samo za oblast in ne za stvar, še manj pa za enakopravnost narodnih skupnosti!

Do konca tega meseca se bo odločilo, če bomo v Železni Kapli končno le dobili zdravnika, ki ga krvavo po-

trebujemo. V stari ljudski šoli bomo že kmalu lahko začeli z gradnjo stanovanj, pogoj pa je, da najdemo še dva interesenta. Prosim Vas, da pomagate iskati interesente, ki naj se javijo na občini (g. Bevc ali g. Sporn).

Pregradnja vrtca se malo zavlačuje. A vseeno upamo, da bomo konec marca lahko začeli z gradbenimi deli. Naši delavci s pomočjo beguncev že pridno podirajo in nam s tem prisparajo precej denarja.

Letošnje in naslednje leto bosta v znamenju 750-letnice imenovanja Železna Kaple v trg in s tem obletnice pridobitve tržnih pravic. Naprošamo društva in posameznike, da sodelujete in pomagate pri zbiranju idej. Gotovo imate zanimive predloge za naš občinski praznik.

Želim Vam vse najboljše in miren postni čas!

Vaš župan Franc Jožef SMRTNIK



Das Bewusstsein für die Natur lässt nach, es wird immer mehr Müll einfach weggeworfen!

Die Bemühungen der Gemeinde rund um den Klimaschutz und die Energieeffizienz trägt Früchte. Es werden kaum mehr Heizungen mit fossilen Brennstoffen (Öl oder Gas) eingebaut und die Bürgerinnen und Bürger bemühen sich, mit der Energie sorgsam umzugehen.

Leider haben wir in Bezug auf den Umgang mit dem Müll eine negative Entwicklung. Immer mehr Müll landet anstelle in den dafür vorgesehenen Behältern neben der Straße sowie neben den Wander- und Spazierwegen. Auch bei den Müllinseln landet der Müll nicht dort, wo er hingehört. Dieses Fehlverhalten verursacht enorme Kosten beim Recy-

cling sowie bei der Gemeinde und Straßenmeisterei. Kosten die letztendlich wir alle mit unseren Steuern bezahlen müssen.

Obwohl sowohl die Gemeinde als auch die Straßenmeisterei sowie die Bergwacht bemüht sind, die illegalen Ablagerungen zu entfernen, bleibt schon aufgrund der Größe unseres Gemeindegebietes sehr viel Müll in der schönen Natur liegen. Wie lange die Natur benötigt, um die einzelnen weggeworfenen Artikel zu verarbeiten, zeigt Ihnen das Plakat »verMIST«, welches vom Land Kärnten, der Kärntner Bergwacht sowie vom Landesschulrat herausgegeben wurde. Bitte denken Sie das nächste Mal daran, welchen Schaden wir mit dem Weg-

werfen von Müll in der Natur anrichten.

Preveč odpadkov še vedno odlagajo v naravo

Naša občina je v zadnjih letih zelo veliko naredila za zaščito narave, medtem štejejo med po celi Avstriji med občine, ki najbolj napredno in varčevalno uporabljajo obnovljivo energijo.

Toda še vedno je velika skrb tudi pri nas – velika množica odpadkov, ki jih odlagajo enostavno v naravo in ne kot predvideno v zaboje za odvažanje smeti. To povzroča tudi velike stroške. Zato smo se vključili v akcijo »verMIST« in prosimo, da se vsi občani vključite in skupno skrbimo za čisto občino.

verMIST!



Abfall hält sich in der Natur bis zu 4000 Jahre.

- Zigarettenstummel: 5 Jahre
- Kaugummi: 5 Jahre
- Tetrapack: 50 Jahre
- Plastikflasche: 300 Jahre
- Aluminiumdose: 500 Jahre
- Glasflasche: 4000 Jahre

Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg!

Umweltschädlinge

Die überraschende Vielfalt in heimischen Wäldern, an Bächen und Seen

- 1 VULGARIS FUMUS** (Zigarette)

Die durchschnittliche Zigarette aller Art, gelassen und nicht richtig entsorgt, verbleibt im Wald bis zu 5 Jahren.
- 2 CUMINI MANDUCA** (Tetrapack)

Die meisten Tetrapack-Verpackungen sind nicht biologisch abbaubar und können bis zu 50 Jahren in der Natur verbleiben.
- 3 TETRA PACKUS** (Tetrapack)

Die Tetrapack-Verpackungen sind nicht biologisch abbaubar und können bis zu 50 Jahren in der Natur verbleiben.
- 4 PLASTICUS AMPHORUS** (Plastic bottle)

Die meisten Plastikflaschen sind nicht biologisch abbaubar und können bis zu 300 Jahren in der Natur verbleiben.
- 5 PYXIS VULGARIS** (Aluminum can)

Die meisten Aluminiumdosen sind nicht biologisch abbaubar und können bis zu 500 Jahren in der Natur verbleiben.
- 6 SIMPLEX AMPHORUS** (Glass bottle)

Die meisten Glasflaschen sind nicht biologisch abbaubar und können bis zu 4000 Jahren in der Natur verbleiben.

Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg - Stop Littering!



MARKT EISENKAPPEL
TRG ŽELEZNA KAPLA
750
JAHRE / LET
...gemeinsam in die Zukunft ...skupno v bodočnost



Marktrecht in Bad Eisenkappel



Eisenkappel um 1880

Nach dem Ende der letzten Kaltzeit und dem Abschmelzen der Eismassen hat sich unser Raum grundlegend verändert. Die günstigen Klimabedingungen förderten die Ausbreitung des Menschen in unserem Raum. Doch wurden zu dieser Zeit nur Räume außerhalb der unwirtlichen Karawanken besiedelt. Unser Gemeindegebiet wurde nur selten von einem Jäger oder Sammler gestreift. Dies bezeugen Funde aus vorchristlicher sowie aus der von den Römern beherrschten Zeit.

Nördlich unserer Gemeinde bestand das norische Königreich, im Süden bildete sich ein mächtiges römisches Reich. Diese beiden schlossen ein Bündnis, welches neben der gegenseitigen Waffenhilfe auch auf dem wirtschaftli-

chen Gebiet weitreichende Vereinbarungen enthielt.

Die Römer waren Meister im Straßenbau. In atemberaubender Geschwindigkeit legten sie ein modernes Wegenetz von unglaublichen 100.000 befahrbaren Kilometern an Straßen an, die alle, wie man heute noch oft sagt, nach Rom führen. Natürlich wurden auch die von den Kelten gebauten Straßen mitbenutzt.

Eine Straße über die Karawanken war nicht wirtschaftlich. Die Karawanken wurden daher nicht überquert, sondern umfahren, auch wenn die Verbindung der damaligen Stadt Juenna (Globasnitz) nach Emona (Ljubljana) über den Seeberg wesentlich näher und auch schneller war. So haben findige Leute sehr schnell einen solchen Weg über den Seeberg gefunden, auf welchem sie die Waren mit Saumtieren transportieren konnten. Der Weg war nur für kleinere Lasten geeignet, aber man ersparte sich die Mautzahlungen, die von den Römern für

die Benützung der Straßen eingehoben wurden.

Um diesen schwierigen Weg über die Berge – zunächst Rechberg, da der Weg entlang der Vellach damals noch unüberwindbar war, dann über den Seeberg, bewältigen zu können, war es wohl notwendig, dass man die Tiere, aber auch die Menschen unterwegs versorgte. Die Siedler, die die Versorgung der Reisenden übernahmen, benötigten wiederum genügend Futter und Lebensmittel und somit eine bäuerliche Struktur. Somit können wir davon ausgehen, dass bereits im ersten Jahrtausend in Rechberg (Rebrca), in Eisenkappel (Železna Kapla) als auch in Jezersko (Seeland) die ersten Siedlungen entstanden sind. Mangels damaliger Aufzeichnungen kann man daher nicht genau feststellen, wann diese entstanden sind bzw. wie groß diese waren. Den ersten Hinweis gibt uns der Eintrag vom Patriarchen von Aquileia aus dem Jahre 811. Dort liest man von einer kleinen



MAX HELFF



JUDENBURG, 1905 EISENKAPPEL



Eisenkappel/Železna Kapla 1905

Hauptplatz/glavni trg

Kapelle in Seeland. Dieser Eintrag bezeugt, dass hier Menschen lebten und weist auch darauf hin, dass der Weg vom Jauntal bis zur Ebene von Kranj über den Seeburg benützt wurde. Hier kann man auch auf eine Besiedlung zu dieser Zeit in Eisenkappel (Železna Kapla) schließen, auch wenn die älteste urkundliche Nachricht über die Existenz einer dörflichen Ansiedlung samt zugehöriger Kirche erst um 1050 auftaucht, als der Edelmann Chezil einen Teil seines Eigentums und seiner Eigenkirche in Capella dem Bischof Altwin von Brixen schenkte.

Die Verbindung über die Karawanken führte den Ort in einen wirtschaftlichen Aufschwung. Der Ort profitierte nicht nur vom Durchzugsverkehr, sondern auch vom regen Handel, der damit entstand. Im Ort wurden Waren gekauft, verkauft oder getauscht. Produkte landwirtschaftlicher oder industrieller Natur, Produkte, die die Siedlung selbst für sich brauchte oder die sie auf dem Wege von Nord nach Süd oder umgekehrt passierten und hier verhandelt wurden. Mit diesem zunehmenden Handel wuchs auch der Ort. 1255 waren in Eisenkappel bereits 36 Neubrüche (Landwirtschaften) vorhanden und gehörten der Herrschaft Jou-

Zukunft Bad Eisenkappel Die nächsten 750 Jahre ...

Auftakt Začetek

Donnerstag/četrtek, 9. März 2017, 19.00
Gasthaus/gostilna Podobnik

Die „Zukunftswerkstatt Bad Eisenkappel“ bekommt Verstärkung. Im Rahmen des LEADER-Projektes „Landschaftsraum – Lebensraum Karawanken“ wird ein Zukunftsleitbild mit konkreten Maßnahmen zur Realisierung entwickelt.

Eine optimale Ergänzung zu den Planungen für das Jubiläum „750 Jahre Markterhebung“, das von Juni 2017 bis Juni 2018 begangen wird. **Machen Sie mit, planen Sie mit – gestalten wir gemeinsam!**

Alle herzlichst eingeladen!

Delavnica prihodnosti v Železni Kapli je dobila okrepitev. V okviru LEADER-projekta „Pokrajinski prostor – življenjski prostor Karavanke“ izdelujemo model s konkretnimi ukrepi za realizacijo.

To bo optimalno dopolnilo pri načrtovanju slovesnosti ob 750-letnici razglasitve tržnih pravic za Železno Kaplo, ki jo bomo praznovali od junija 2017 do junija 2018. Vabim Vas k sodelovanju, skupno načrtujemo. Prisrčno vabljeni.

Der Bürgermeister/župan

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



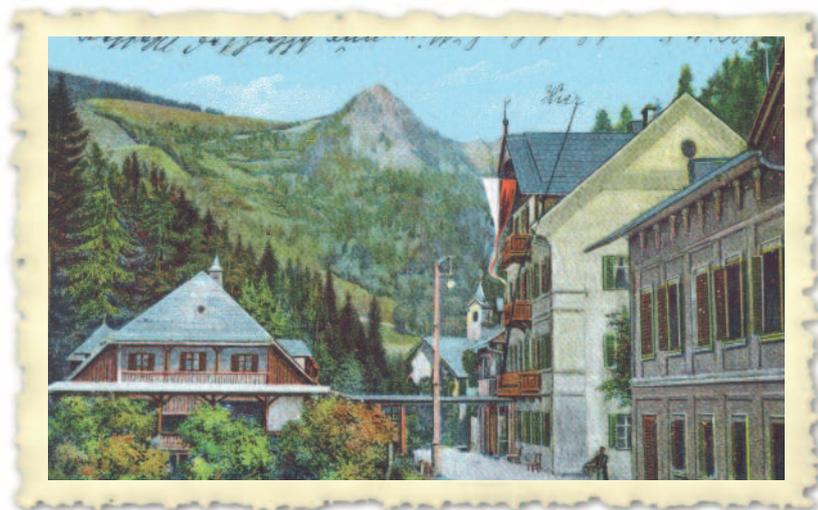
LE 14-20
LEADER

LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschafts- und
Ruralentwicklungsfonds
des Europäischen Rates
und der Europäischen
Union





Bad Vellach

nek (Sonnegg). Diese Information stammt aus dem Besitz- und Einkommensverzeichnis des herzoglichen Hauptschlusses Rechberg vom 6. Jänner 1267 bis 6. Jänner 1268. Dort wird sowohl Rechberg als auch Eisenkappel als „forum“ (= Markt) bezeichnet. Daraus kann man schließen, dass Eisenkappel zumindest seit 1268 das Marktrecht besessen hat. Zu damaliger Zeit wurde die Rodung und somit die Besiedlung in den Seitengraben im großen Stil betrieben und war wohl noch nicht abgeschlossen.

Das Dorf aus dem 11. Jahrhun-

dert hat sich also in rund 200 Jahren zu einem Markt entwickelt, einem Handelszentrum, in dem mit Früchten, Wein und Meersalz aus dem Süden sowie Getreide, Vieh, Häuten, Fellen, Leinen, Hanf und vor allem verarbeitetem Eisen aus dem Norden gehandelt wurde. Von diesem Warenaustausch – mochte er auch noch so bescheiden sein – lebten im Ort viele Menschen: Fuhrknechte, Wagner, Schmiede, Wirtshäuser und Händler.

Die nachfolgenden Jahrhunderte waren mit vielen Schicksalsschlägen gekennzeichnet. Pest, die

Heuschreckenplage, Erdbeben, Überschwemmungen und die Türkenbelagerung haben auch Eisenkappel nicht verschont.

Erst im 16. Jahrhundert hat sich der Ort wieder erholt. Der Ort wuchs wieder und rund um ihn gediehen Industrie und Bergbau. Die Menschen in unserer Gemeinde nützten die vorhandenen Ressourcen. Der Waldreichtum sowie die reichlich vorhandene Wasserkraft wurden für die Eisenverarbeitung genützt. Erst mit der Schließung des letzten Hammerwerkes im Jahre 1890 wurde der Name Kappel auf Eisenkappel amtlich geändert. Danach entstand die Zellstofffabrik, die ein knappes Jahrhundert neben dem Tourismus die Lebensader von Bad Eisenkappel bildete.

So wie die Menschen in der Vergangenheit immer Veränderungen ausgesetzt waren, sich diesen gestellt haben und gemeinsam mit einem optimistischen Blick in die Zukunft die Herausforderungen gemeistert haben, so sollten auch wir das 750-jährige Jubiläum dazu nützen, den Ort für die Zukunft vorzubereiten. Dies sind wir uns und unseren Nachkommen schuldig.

750 let razglasitve trga Železna Kapla

Zgodovinarji domnevajo, da so na območju današnje občine Železna Kapla in sosednje Jezerske prva naselja nastala v prvem tisočletju. Prvi zapiski so iz leta 811. Prva uradna listina o naselitvi v obliki vasi je iz leta 1050.

Naša dolina in kraj Železna Kapla sta profitirala predvsem od prometa čez Karavanke. S številnimi trgovci, ki so prečkali Karavanke, se je v Železni Kapli razvilo trgovanje in je kraj začel številčno rasti. Leta 1255 je bilo v Železni Kapli že 36 kmetij, ki so spadale pod gosposko Jounek v Ženeku. Vas iz 11. stoletja se je torej v 200

letih razvila v trg in tržni center, kjer so trgovali s sadeži, vinom in morsko soljo z juga ter žitom, govedom, krznom, lanom in z različnimi železi s severa. Čeprav je bila ta izmenjava blaga tedaj bolj skromna, je od tega živelo veliko ljudi, od trgovcev, kolarjev (bognarjev), kovačev do voznikov.

Naslednja stoletja so bila trda za prebivalce v naši dolini, kuga, vdor kobilic, potresi, poplave in turški vpadi so slabili regijo. Šele v 16. stoletju si je kraj opomogel in začel spet rasti in okoli njega sta uspevala industrija ter rudarstvo. K razcvetu sta pripomogla tudi

bogastvo gozdov ter vodna energija, ki je bila pomembna za obdelavo železa. Zanimivo je, da se je Kapla šele leta 1890, ko je zaprla zadnja fužina, uradno preimenovala v Železno Kaplo.

Nato je nastala tovarna celuloze, ki je bila celo stoletje življenjska žila doline. Toda tudi to spremembo je prebivalstvo videlo kot nov izziv in smo z optimizmom in pogledom naprej iskali nove poti. Jubilej 750-letnice razglasitve v tržno občino naj bi koristili za priprave na prihodnje naloge, kar smo dolžni tudi našim prihodnjim rodovom.



Die „Coppla Norrn“ unter der Leitung von **Franz Sleik** sorgten auch heuer wieder für einen lustigen Fasching. Vier Faschingsitzungen im Gasthaus Podobnik waren bereits im Vorfeld ausverkauft.

Die Gemeinde bedankt sich beim Faschingsteam, welches die Faschingstradition in Bad Eisenkappel aufrecht erhält. Ein vielfältiges vierstündiges Programm mit vielen spitzzünftigen Pointen bedeutet im Vorfeld viel Kreativität, Vorbereitung und eine gute Regie.

Letošnji pust v Železni Kapli pri Podbniku je bil spet edinstven. Občina se zahvaljuje pri celi ekipi za ideje, smeh na traku in odlično izvedbo.



Neueröffnung/otvoritev „Werkstatt im Hof“



Wir wünschen **Stefanie Klaura** in den neuen Räumlichkeiten (vormals Büchstube) alles Gute und bedanken uns für ihren Einsatz!

Das mit viel Gespür fürs Schöne ausgestattete Geschäft lädt zum Verweilen und Gustieren ein. Ein umfangreiches Sortimentsangebot an regionalen Produkten sowie handgefertigte Geschenksideen werden hier liebevoll präsentiert.

Ein Dank gilt auch Frau **Gerda Moritz**, die uns viele Jahre mit Ihrer Bücherstube verwöhnte, immer mit tollen Geschenkideen überraschte und trendige Ideen nach Bad Eisenkappel brachte.

V novih prostorih želimo **Stefanie Klaura** vse najboljše in se ji zahvaljujemo za njen elan in ideje. Nova lepa trgovina vabi k obisku in gustiranju, zelo bogata regionalna ponudba domačih proizvodov pa zaokroža edinstvenost njene ponudbe. Zahvala pa velja **Gerdi Moritz**, ki je imela za nas vedno primerno idejo za darila, knjige in pribor za ročna dela.

Die Feuerwehr lud zum Ball

Am Samstag, den 04.02.17, lud die Feuerwehr Bad Eisenkappel zum alljährlichen Feuerwehrball ins Gasthaus Podobnik. Der Einladung folgten Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk sowie eine Abordnung des Roten Kreuzes. Für gute Stimmung sorgte das Trio Kärntner Express. Neben dem Glückshafen, wo es viele schöne Preise gab, hatte die Feuerwehr auch eine Blaulichtbar, wo man unter anderem mit Blaulichttropfen verköstigt wurde. Es war ein lustiger Abend und die Kameradschaft der Feuerwehr Bad Eisenkappel bedankt sich bei allen Gästen.



Gasilci vabili na ples



Traditionální čebelarski ples je bil spet enkrat teden osrednjih plesov v okraju, obiskovalci so prišli iz vseh krajev in občin. Modrijani pa so pri Podobniku skrbeli za izredno vzdušje, trenutna številka ena v slovenski zabavni glasbi je bila „razred zase“.

Unser traditioneller Sumsi-Ball war wieder einmal ein High-Light dieser Ballsaison. Viel dazu beigetragen hat natürlich die Band Modrijani, die Nummer EINS der Unterhaltungsbands in Slowenien. Gratulation an die Veranstalter und natürlich den vielen „fleißigen Bienen« vor und hinter der Theke.



Zmagovalec čebele z Solčave je bil čebelar Hanzej Bricmann iz Strpne vasi.



Lange Frostperiode verursacht viele Schäden am Wasserversorgungsnetz

Dolga zima povzročila veliko poškodovanih vodovodov



Seit 30 Jahren waren wir von so langanhaltenden Frostperioden verschont. Doch heuer hat der Frost im Abwasser- und Wasserversorgungssystem enorme Schäden angerichtet. Viele Haushalte haben dies an den kurzen – vereinzelt sogar längeren – Ausfällen bemerkt. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren sehr gefordert, um die Versorgung auf Dauer aufrecht zu erhalten, zumal oft auf verschiedenen Stellen gleichzeitig ein Rohrbruch auftrat.

Das Suchen nach den Defekten erwies sich als sehr schwierig, weil durch den gefrorenen Boden an der Oberfläche kein Wasser austrat. Trotz moderner Geräte konnte man durch die Frosttiefe die Leckstellen nicht akustisch orten. So dauerte die Suche etwas länger und war nur mit partiellem kurzfristigen Abdrehen der Versorgung zu orten. Wir bitten die Betroffenen um Verständnis, dass eine Vorankündigung in

solchen Fällen nicht möglich ist. Rohrbrüche werden leider nicht angekündigt und so lange man nicht weiß, wo sich der Rohrbruch befindet, kann man auch die Betroffenen nicht verständigen. Wenn dann die Bruchstelle doch gefunden wird, ist ein schnelles Handeln unausweichlich, damit nicht die Versorgung des gesamten Ortes in Gefahr ist.

Wir dürfen uns bei den Mitarbeitern bedanken, die fast Tag und Nacht im Einsatz waren und einen gänzlichen Ausfall der Wasserversorgung verhindert haben. Der neue Wasserwart Matthäus Ojster wurde regelrecht ins kalte Wasser geworfen und hat in ganz kurzer Zeit unser sehr umfassendes Wasserwerk kennen gelernt. Sein Stellvertreter Anton Durnik, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung die Besonderheiten der Versorgung kennt und auch das nötige Gespür für die einzelnen Maßnahmen besitzt, hat den Ein-

satz geleitet und dafür gesorgt, dass Folgeschäden vermieden wurden. Das Ganze hätte aber ohne den Eisenkappler Unternehmer Franz Podobnig auch nicht funktioniert, der nicht nur aktiv mitgeholfen hat, sondern sich mit seinem Bagger mit unglaublichem Feingefühl durch den gefrorenen Boden, vorbei bei all den verschiedenen Leitungen (Strom, Fernwärme, Kanal, Telefon usw.), bis zur Wasserleitung durchgearbeitet hat.

Die nun folgende Tauperiode ist auch nicht ungefährlich, da auch diese Geländeverschiebungen verursacht. Die Kräfte, die durch das Frieren und Auftauen entstehen, sind gerade bei labilen Geländebereichen derart groß, dass sowohl ältere als auch neue Leitungen dem Druck oft nicht standhalten können.

Dolga zima, z izredno nizkimi temperaturami, kot jih že 30 let nismo imeli, je povzročila veliko poškodovanih vodovodov. Iskanje škode in popraviljanje so bila velik izziv na naše sodelavce, ki so bili deloma noč in dan na delu, da so pomagali zagotoviti vodno oskrbo. Novi vodni oskrbnik Matthäus Ojster je skupno z Antonom Durnikom opravil odlično delo. Skupno z našim domačim podjetnikom Franzem Podobnigom je ta team garant, da bo naša občina z vodo vedno optimalno oskrbljena. Vigredi, ko se bo zemlja talila, čakajo verjetno spet novi izzivi.

Amtsstunden des Jugendamtes

Die Außenstelle des Jugendamtes ist jeden ersten sowie jeden dritten Donnerstag im Monat besetzt.

Termine in der Bezirkshauptmannschaft sind jederzeit – nach Voranmeldung – möglich.

Uradne ure urada za mladino

Izpostava mladinskega urada je v naši občini vsak prvi in tretji četrtek v mesecu zasedena.

Termini na okrajnem glavarstvu v Velikovcu pa so mogoči vsak čas – s predhodno najavo – možni.



Stellenausschreibung / Razpis

Bei der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach gelangt mit **1.4.2017** eine Planstelle als

LeiterIn des Bauhofes

und der kommunalen Betriebe zuzüglich Umweltamt und Immobilien, in Vollzeitbeschäftigung, zur Besetzung.

BewerberInnen um diese Planstelle haben nachzuweisen:

- Der Verwendung entsprechender handwerklicher Lehrabschluss bzw. technische mittlere Schulausbildung und zumindest eine dreijährige einschlägige Erfahrung sowie einschlägige Zusatzausbildung von zumindest 200 Unterrichtseinheiten
- Führerschein der Klassen B,
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.

Erwünscht: Erfahrung im Bereich der Mitarbeiterführung, EDV-Kenntnisse (MS-Office – insb. Word und Excel), Grundkenntnisse im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Organisationsgeschick, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Einsatzbereitschaft, freundliches Auftreten, wirtschaftliches Denken, Flexibilität, Bereitschaft zur Dienstverrichtung auch außerhalb der normalen Arbeitszeit (Überstunden, Nachtdienst, Wochenenddienst, Schneeräumung usw.),

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf mit Lichtbild (inkl. Telefonnummer und E-Mail Adresse), Lehrabschluss-, Praxis-, Dienst- und Prüfungszeugnisse sowie der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern.

Entlohnung: Das Monatsbruttogehalt für diese Position (Gehaltsklasse 10, Stellenwert 42) beträgt mindestens 2.431,60 Euro und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre) auf 2.719,73 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass auf das Dienstverhältnis die Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, anzuwenden sind. Für diesbezügliche Fragen steht das Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 / 55 111-307 zur Verfügung.

Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt nach Durchführung eines Auswahlverfahrens. BewerberInnen, welche die in der Ausschreibung angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Gemäß § 6 Abs. 2 des Landesgleichbehandlungsgesetzes, LGBl. Nr. 56/1994, i. d. g. F., hat die Ausschreibung den Hinweis zu enthalten, dass Bewerbungen von Frauen erwünscht sind, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit einem Bewerbungsbogen bis spätestens **10. März 2017, 12.00 Uhr**, beim Gemeinde-Servicezentrum, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, eingelangt sind. Aufgrund der einfacheren Verarbeitung ihrer Daten bevorzugen wir es, wenn sie sich per E-Mail (personal@ktn.gde.at; Betreff: Eisenkappel-Vellach – BauhofleiterIn) bewerben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Bad Eisenkappel/Železna Kapla, am 10.2.2017

Der Bürgermeister/zupan



Geflügelpest –

Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung

Kuga peradi – previdnostni ukrep za preprečevanje razširitve

Leider spitzt sich die Seuchelage rund um Österreich nach wie vor sehr gefährlich zu, sodass wir befürchten müssen, dass es bis zum 10. April zu keiner Aufhebung der Stallpflicht für Freilandbetriebe kommen könnte. Bis zum 15. Februar wurden allein in Österreich 108 positiv bestätigte Vogelgrippefälle registriert. Eingeschleppt wird die Krankheit vor allem durch infiziertes Wassergeflügel. Nagetiere wie Ratten und Mäuse verschleppen das Virus auch weiter. Daher sollen sowohl Bestände des Wirtschaftsgeflügels als auch Hobby-Geflügelbestände bis auf weiteres konsequent im Stall gehalten werden.

Gleichzeitig soll besonders intensiv auf die Vermeidung des Eintrags von Krankheitserregern in die Stallungen geachtet werden.

Wie gefährlich der Seuchenzug im heurigen Winter gegenüber dem aus dem Winter 2005/2006 ist, kann an der Gesamtmenge der betroffenen Nutzgeflügelbestände abgelesen werden. 2005/2006 wurden Geflügelbestände im Gesamtausmaß von 766.104 Stück infiziert, verendeten bzw. mussten gekeult werden. Im heurigen Winter wurden bereits Geflügelbestände im Ausmaß von 6,49 Millionen Stück vernichtet! Gleichzeitig wird befürchtet, dass der Höhepunkt der heurigen Seuchelage noch gar nicht erreicht ist! Wir ersuchen daher alle Geflügelhalter um Einhaltung der geforderten Auflagen, damit sich die Vogelgrippe nicht auch auf unser Gemeindegebiet ausbreitet und wirtschaftlichen Schaden anrichtet.

MI/SR, 1. 3. 2017

14:00 Fröhlich und fit – Seniorentaining Kneipp Aktiv-Club, Marktstube „Alex“.

15:00 Kostenloser Mütter-Babytreff – Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach. Alte Volksschule Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

18:00 Gesundheits – Qi Gong Kneipp Aktiv-Club. Bildungszentrum Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

DO/ČE, 2. 3. 2017

18:00 Unterwassergymnastik – Kneipp Aktiv-Club Kurzentrum Bad Eisenkappel.

SA/SO, 4. 3. 2017

10:00 Schmeisterschaft – Jezersko – Eisenkappel-Vellach Österr. Touristenklub, Sektion Südkärnten Petzen.

DI/TO, 7. 3. 2017

19:00 Pilates Kneipp Aktiv-Club – Bildungszentrum Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

MI/SR, 8. 3. 2017

14:00 Fröhlich und fit – Seniorentaining Kneipp Aktiv-Club, Marktstube „Alex“.

18:00 Gesundheits – Qi Gong Kneipp Aktiv-Club. Bildungszentrum Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

DO/ČE, 9. 3. 2017

18:00 Unterwassergymnastik – Kneipp Aktiv-Club Kurzentrum Bad Eisenkappel.

SA/SO, 11. 3. 2017

18:00 Musikausstellung – Lojze Slak – Meine Schallplatten sind meine Bücher / Moje plošče so moje knjige. Alpen Klub OBIR/Alpski Klub OBIR, Gasthaus/gostilna Podobnik.

DI/TO, 14. 3. 2017

19:00 Pilates Kneipp Aktiv-Club –



Bildungszentrum Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

MI/SR, 15. 3. 2017

18:00 Fröhlich und fit – Seniorentaining Kneipp Aktiv-Club, Marktstube „Alex“.

18:00 Gesundheits – Qi Gong Kneipp Aktiv-Club. Bildungszentrum Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

DO/ČE, 16. 3. 2017

18:00 Unterwassergymnastik – Kneipp Aktiv-Club Kurzentrum Bad Eisenkappel.

SA/SO, 18. 3. 2017

14:00 Latttschiessn – GAK Bad Eisenkappel, Eisplatz Bad Eisenkappel.

MO/PO, 20. 3. 2017

19:30 Liederabend mit dem Feuerwehrchor Bad Eisenkappel/Rechberg – Kurzentrum Bad Eisenkappel. Kurzentrum, Kursaal.

DI/TO, 28. 3. 2017

18:00 Sitzung des Gemeinderates/občinka seja – Sitzungssaal der Marktgemeinde / seja soba tržne občine.

MO/PO, 10. 4. 2017

19:30 Liederabend mit dem Feuerwehrchor Bad Eisenkappel/Rechberg – Kurzentrum Bad Eisenkappel. Kurzentrum, Kursaal.

DI/TO, 2. 5. 2017

07:00 Frühjahrsmarkt – Frühjahrsmarkt Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach.



Die Jahre 2017 und 2018 stehen ganz im Zeichen des 750-igsten Jubiläums Markterhebung Eisenkapel. Die Vorbereitungen zu den vielschichtigen Veranstaltungen sind voll im Gange. Eine davon ist ein Fotowettbewerb, der sich ausschließlich mit Bildern aus unserer Gemeinde befasst. Für uns als Veranstalter ist es wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit Motiven und persönlichen Blicken, mit erzählenden Bildern, mit Unbekannten und Neuentdeckungen, aber auch mit bevorzugten und beliebten Motiven befassen. Dabei ist es vollkommen egal, ob diese Bilder mit einem Handy oder mit hochwertigen Geräten gemacht werden und ob es sich um Einzelfotos oder Serienfotos (maximal 10 Bilder je Serie) handelt. Die eingesendeten Bilder werden im Facebook und auf der Homepage veröffentlicht, ausgesuchte Bilder davon werden in vier Ausstellungen am Gemeindeamt ausgestellt und nach Ende der Ausstellungsserie werden die besten Bilder prämiert. Fotos zu folgenden Themen werden gesucht:

1. Eisenkapel neu entdecken, neu sehen
2. Unsere Gemeinde im Wandel der Jahreszeiten
3. Die Gemeinde aus meiner persönlichen Perspektive
4. Mein unbevormundeter und rebellischer Blick

Gerade beim vierten Thema ist die Jugend unsere Gemeinde angesprochen und gefragt.

Die Fotos sind in digitaler Form und einer hohen Auflösung per Mail mit dem Betreff „Fotowettbewerb“ an folgende Anschrift zu senden: 750@eisenkapel.at. Sie können die Fotos auch betiteln oder optional auch mit einem Zusatztext belegen. Die eingereichten Fotos müssen aktuell sein und ausschließlich in unserem Gemeindegebiet „geschossen“ worden sein.



PHOTO
WETTBEWERB
am Gemeindeamt

750 Jahre/let Markt Eisenkapel/Trg Železna Kapla

Der/die Photograph(in) stimmt einer Veröffentlichung seiner (ihrer) Fotos über Facebook und Homepage zu. Sollten am Foto auch Personen abgebildet sein, so ist deren Zustimmung einzuholen.

Für die Ausstellung können nur Fotos ausgewählt werden, die mindestens 14 Tage vor der Ausstellung bei der Gemeinde eingelangt sind. Die Ausstellungstermine sind: 28. Juni 2017, 25. Oktober 2017, 21. Februar 2018 und eine Schlussveranstaltung mit Prämierung im Mai/Juni 2018. Der letzte Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Also Fotoapparat oder Handy nehmen und hinaus in die Natur. Der Fotowettbewerb beginnt.

Leti 2017 in 2018 sta popolnoma v pozornosti 750. jubileja imenovanja Železne Kaple v tržno občino. Priprave so v polnem teku, k temu spada tudi foto-natečaj.

Pomembno je, da se občanke in občani ukvarjajo z motivi in osebnimi pogledi na občino, s slikami, ki pripovedujejo mogoče tudi o novem in še nepoznanemu. Vseeno je, ali so fotografije nastale s kakovostnimi aparati ali pa samo z ročnim telefonom. Slike, ki jih boste nam poslali, bomo objavili na facebooku, izbrane slike pa bomo pokazali v štirih razstavah na občinskem uradu. Najboljše slike bomo tudi nagradili.

GEBURTEN/ROJSTVA



Anna Katharina Skofitsch
Eltern/starši: Sonja Skofitsch
und Emanuel Josef Petschnig



Martin Tscherteu
Eltern/starši: Elena Maria
Tscherteu und Martin Mucher



Ronja Koschlak
Eltern/starši:
Jessica und Peter Koschlak



Vermählungen / Poroke

21.01.2017 –
Margit Mičej und Florian Knez



Anna Kurasch	† 29.12.2016
Paula Orasche	† 20.01.2017
Rosalia Hussar	† 03.02.2017
Zitta Rebec	† 05.02.2017
Robert Norbert Reinwald	† 15.02.2017

Impressum:

Eisenkappler Nachrichten/Kapelške novice. Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Eisenkapel-Vellach. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Eisenkapel-Vellach/Železna Kapla-Bela. Druck/tisk & Redaktion: Gographic, Jaunstein / Podjuna.